



22. bis 25. Mai 2015 KCN-Pfingstfahrt nach Kirchmöser

Pleiten, Pech und Pannen, das könnte das Motto der diesjährigen Pfingstfahrt sein, war es eigentlich aber eher nicht.



Während der Fahrt auf der Autobahn geht die große Dachluke auf, Stopp auf der Standspur, aber zum Glück nichts passiert. Eine Radkappe geht verloren, das ist nicht weiter dramatisch. Der Adapter für den Stromanschluss wird zu Hause vergessen, beim Ersatzkauf die örtliche Wirtschaft angekurbelt. Beim Reinigen des Wassertanks der Wohnwagen unter Wasser gesetzt, aber das trocknet ja alles wieder. Das waren die Ereignisse bei Nicole und Thomas.

Ein verlorenes Hörgerät, was aber wiedergefunden wurde, Horst

konnte also wieder alles verfolgen.

Das war es dann mit der Rubrik Pleiten, Pech und Pannen.

Ansonsten zum ersten Mal seit Wochen vernünftiges Wetter, insgesamt 17 Teilnehmer und mehr als entspannte Paddeltouren.



Im Laufe des Freitags sind alle auf dem Gelände des ESV Kirchmöser (sehr schön gelegen, aber keine Abwaschmöglichkeiten) eingetroffen, als letzte(s) Kaja kurz vor Mitternacht, aber aus Leer ist die Anreise halt ziemlich lang.



Am Sonnabend haben die meisten schon eine erste Paddeltour unternommen, aber eher eine der kurzen. Dafür wurde am Abend umso ausführlicher gegrillt.



Der Sonntag war wettermäßig optimal, sonnig, nicht zu warm und fast kein Wind, dafür fast alle Teilnehmer auf dem Wasser. Die Tour war auch wieder recht kurz, aber dafür ausgesprochen entspannend.



Festzustellen war allerdings, dass die örtliche Gastronomie bzw. deren Mitarbeiter mit mehr als drei Gästen auf einmal ziemlich überfordert sind.



Festzustellen ist auch, dass die Pfingstfahrten des KCN nichts für Kilometerfresser sind, dafür aber für Fans kurzer Paddeltouren und von viel Entspannung.

Mal sehen, wohin es uns in 2016 verschlägt; Vorschläge werden ab sofort angenommen.

Text: Bernhard Nentwich
Fotos: Arno Bauermeister und
Bernhard Nentwich